

Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm

112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng

Samui 84320 Suratthani

Thailand

Phone: 00 66 77 413 490

Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org

Website: www.samuidog.org

Skype: Samuidog

Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

April 2013

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Am 1. April haben wir mal wieder unseren „Geburtstag“ gefeiert. Seit über 14 Jahren haben unendlich viele Tierfreunde durch ihre Spenden und Hilfe vor Ort dazu beigetragen Koh Samui zu einer für frei lebende Hunde und Katzen erträglichen Insel zu machen. Durch die vielen Kastrationen (etwa 18000) in den vergangenen Jahren wurden erheblich weniger Welpen geboren und die „wenigen“ Hunde können jetzt eher ausreichend Futter für sich erbetteln.

Vielen Dank an euch ALLE, die ihr uns über die vielen Jahre treu unterstützt habt. Die Hunde würden euch sicher sehr dankbar sein, wenn sie wüssten, warum das Leben für sie leichter geworden ist. Natürlich haben es herrenlose Tiere immer schwer und sie müssen täglich darum kämpfen, satt zu werden. Aber die sterilisierten Weibchen haben jetzt nicht auch noch immer wieder und wieder für ihren Nachwuchs zu sorgen und die kastrierten Männchen müssen nicht ständig um die Weibchen kämpfen.



Hier könnt ihr Fotos von der Geburtstagsparty finden:



http://www.samuidog.org/Miscellaneous_de.html

An den Stränden gibt es nur noch in wenigen Hotelanlagen Hunde. Die Katzen machen sich jetzt in den Anlagen breit und natürlich wollen die Manager auch diese nicht dulden oder sich darum kümmern, dass sie eingefangen und kastriert werden. Was das für die Katzen bedeutet, könnt ihr euch sicher denken. Sie werden eingefangen und irgendwo im Dschungel ausgesetzt oder gleich beseitigt. Katzen „verschwinden“ zu lassen ist natürlich viel einfacher als Hunde.

Dr. Sith hat sich jetzt bereit erklärt Katzen schon mit drei Monaten zu sterilisieren. In Amerika wurde festgestellt, dass die Katzen keine Wesensveränderungen zeigen und auch sonst die Operation gut verkräften. Ich hoffe sehr, dass wir das Katzenproblem so eher in den Griff bekommen und hoffe, dass die Manager einsichtig werden und uns helfen sie einzufangen.

Leider bekomme ich immer wieder Meldungen, dass Hunde plötzlich über Nacht am Hotelstrand oder aus den Hotelanlagen verschwinden. Wenn wir Glück haben, sind es engagierte Tierfreunde, die der Sache nachgehen und den Manager so lange nerven bis er sagt, was mit den Tieren geschehen ist. Die Gärtner kümmern sich in der Regel nur um die Beseitigung von störenden Tieren, wenn der Manager es von ihnen verlangt.

Im **Chaweng Buri Resort in Chaweng** war über Nacht eine ganze Katzenfamilie verschwunden. Tatjana und Christian aus Deutschland haben sich sofort beim Manager Khun John erkundigt, was mit den Katzen geschehen ist. Sie haben sie tatsächlich in der Gegend des Angestelltenhauses wieder gefunden. Der Manager hat sich als sehr kooperativ erwiesen. Wir haben ihm Körbe geliefert und Bettina aus Österreich hat während ihres Urlaubs im Resort schon einige Katzen zur Kastration eingefangen. Sie wurden zum Angestelltenhaus gebracht und werden dort auch gefüttert. Wir durften eine Spendenbox in der Rezeption aufstellen und können dort jetzt Essensreste abholen und dem Lieblingshund von Tatjana und Christian am Buri Resort wurde sogar erlaubt eine Plakette mit dem Namen Chaweng Buri-Resort und unserer Telefonnummer zu tragen. Daeng wurde bei uns sterilisiert und geimpft und sollte dann wieder zum Buri zurück gebracht werden. Tatjana und Christian haben ihre Meinung geändert und beschlossen, dass sie Daeng unbedingt nach Deutschland haben wollen, um ihr eine wirklich sichere und schöne Zukunft zu ermöglichen. Die Zukunft hängt ausschließlich vom Manager ab und die wechseln oft sehr schnell.

Martina hat Daeng auf ihre Hundevermittlungsseite genommen, weil sie sie selber nicht nehmen können. Sie ist etwa 1 Jahr alt, verspielt und sehr anhänglich. Sie ist bei uns am Haus und verträgt sich mit den anderen Hunden sehr gut. <http://www.dogsonsamui.de/>
Wir suchen immer Flugpaten für die Hunde, die Martina vermitteln konnte. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr helfen wollt.

Samui Buri Beach Resort in Maenam

Gleicher Name aber leider nicht gleiche Einstellung zu den Hunden.

Der neue Manager Khun Jesse hat mir geschrieben, dass der Hund von dem Manager, der davor das Hotel 2 Jahre geleitet hat, unbedingt weg muss, weil sich die Gäste über Thia beschwert haben. Er schreibt, dass er ein großer Tierfreund ist und die Hunde vom Tempel, die wohl immer mal vorbei kommen, stören ihn nicht, aber Thia muss weg, weil sie sich frei in der Anlage bewegt.

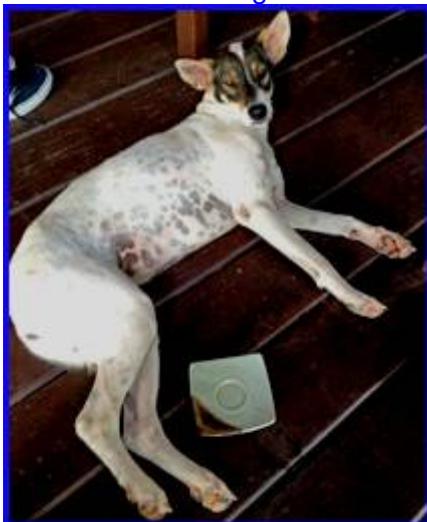
Auch Ramona und Stefan waren sehr engagiert herauszufinden, was über Nacht mit den drei Strandhunden vom Samui **Paradise Beach Rersort in Chaweng** geschehen ist. Die Hunde lebten dort schon lange. Der Manager hat uns dann nach langem hin und her verraten, dass die Hunde andere Gäste gestört haben und er sie zum Tempel WAT KHAO LAE hat bringen lassen. Das ist bei Hua Thanon in Richtung Butterfly Garden. Ramona und Michael sind zu diesem Tempel gefahren und haben leider feststellen müssen, dass die Hunde dort nie angekommen sind. Der Mönch wusste auch von nichts. Sie haben die umliegende Gegend abgesehen, ohne Erfolg. Sie haben sich nicht getraut den Manager zur Rede zu stellen und ich konnte auch nichts machen, weil sie Repressalien befürchteten. Sie hatten Angst aus dem Hotel geworfen zu werden, wenn sie sich beschwerten oder darüber berichten. Ihre Namen habe ich auf ihren Wunsch geändert. Ich finde es unglaublich, dass Gäste immer wieder Angst vor dem Manager oder dem Gärtner haben (müssen), weil sie die Hunde am Strand füttern oder auch nur nachfragen, was aus den Tieren geworden ist. Ihr seid die Gäste und der Gast sollte König sein! Die Konkurrenz ist groß! Da geben sich die meisten Manager Mühe!



DAENG

Wer will mich haben? Ich bin ganz besonders lieb und hätte so gerne ein richtiges Heim mit Herrchen und Frauchen.

Bitte meldet euch, wenn ihr an DAENG interessiert seid.



Wo sind die Hunde? Leben sie noch?
Wenn ihr auf Samui Urlaub macht und sie seht, gebt mit bitte Bescheid.



Einige von euch haben sich ganz besonders für uns eingesetzt. Unseren Ganz herzlichen Dank an sie!

Thomas und Oliver aus England haben an einem Radrennen über 100 Meilen von ihrem Heimatort High Wycombe nach Brighton teilgenommen, außerdem haben sie Sammelbüchsen in Bars und Pubs aufgestellt und bei Freunden und Bekannten gesammelt.

Es ist die unglaubliche Summe von 934 Pfund (ca.1120 Euro) zusammengekommen.

Thomas brachte im letzten Jahr den verletzten Welpen Lucky zu uns. Es sah erst so aus, als ob sie die Beine gebrochen oder Schlimmeres hätte. Er musste viele Monate auf Lucky warten, bis sie endlich abflugbereit war. Aber das Warten hat sich gelohnt. Schaut mal was für eine schöne Hündin sie geworden ist.



Milena aus Hassloch in Deutschland hat an einem Projektwettbewerb an ihrer Schule teilgenommen und unser Rescue Center den anderen Schülern vorgestellt. Sie hat den Wettbewerb gewonnen und so ging der stolze Erlös von 150 Euro aus einem Kuchenverkauf an uns.

Susan aus Nevada in den USA musste leider aus gesundheitlichen Gründen Koh Samui verlassen. Sie hat uns ihren Nissan NV geschenkt. Außerdem hat sie uns viele Haushaltsartikel überlassen. Die Helfer haben sich darum gezanzt, wer was bekommt!

Falls ihr nach dem Urlaub alte Sachen loswerden wollt: Ich bin sicher dankbare Abnehmer für euch zu finden!





Jennifer im Wartebereich für Patienten.
Unsere Hunde sitzen schon zum Empfang bereit.



Khun Jul von „The Tongsay Bay“ überreicht
unserem Manager Wit den Scheck

Jennifer aus Lausanne in der Schweiz hat Müsli von Granola gemischt und mit leckeren Zutaten wie Honig, Nüssen und Körnern. Sie hat an ihre Kollegen und Freunde für 15 000 Baht (395 Euro) Müsli verkauft. Jennifer hat uns natürlich eine Probe mitgebracht und ich kann gut verstehen, dass ihre Freunde und Kollegen da schlecht widerstehen können.

Pim, eine Yogalehrerin aus England hat mit ihrer Freundin einen Wohltätigkeitsjogaworkshop in Bangkok veranstaltet. Unter dem Namen „Together Society“. Außerdem haben sie T-Shirts an Freunde und über Facebook verkauft. Da Pim nicht selbst nach Samui kommen konnte, hat uns Khun Jul vom „The Tongsay Bay“ den Scheck über 6615 Baht überreicht.

THAILÄNDISCHE HELFER

Ich kann euch diesmal leider nur eine neue Helferin vorstellen, weil die anderen zwei, JAEM und SONG, die in den letzten Monaten bei uns gearbeitet haben, zum 1. Mai wieder nach Bangkok gehen. Sie haben recht lange gebraucht, um die Arbeitsabläufe zu verstehen, aber zum Schluss waren sie gar nicht so schlecht.

GEO ist nach dem letzten Zahltag nicht mehr wieder gekommen. Ich war eine Woche jeden Tag nachmittags im Tierheim, um Bauarbeiten zu beaufsichtigen.

Wahrscheinlich war es ihm zu heiß, denn er ist am 24. Tag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr gearbeitet. Er wird uns nicht mehr fehlen, denn der Fleißigste war er wirklich nicht.

TUU hat drei Monate vormittags für uns als Putzfrau gearbeitet und fliegt Anfang April. Er wird uns nicht mehr fehlen, denn der Fleißigste war er wirklich nicht.

Ich kann euch diesmal leider nur eine neue Helferin vorstellen, weil die anderen zwei, JAEM und SONG, die in den letzten Monaten bei uns gearbeitet haben, zum 1. Mai wieder nach Bangkok gehen. Sie haben recht lange gebraucht, um die Arbeitsabläufe zu verstehen, aber zum Schluss waren sie gar nicht so schlecht.

Ich habe ihnen daraufhin angekündigt, dass ich jedem 500 Baht (13 Euro) vom Lohn abziehen werde, den ich dabei erwische, während der Arbeitszeit Fußball o.ä. zu spielen. Wir haben unendlich viel im Tierheim zu tun, da ist man mit der Arbeit leider nie fertig. Bei mir am Haus wird immer bis 18.00 Uhr gearbeitet. Wenn der Arzt Montag, Mittwoch und Freitag seine Sprechstunde bei uns am Haus abhält meistens länger.

Was denken sich die Helfer im Tierheim?

Wir haben beschlossen jetzt auch Frauen fürs Tierheim einzustellen. Die spielen hoffentlich nicht Fußball oder betrinken sich am Zahltag und sind am nächsten Tag arbeitsunfähig. Im Mai fangen die ersten Frauen an. Ich denke sie könnten im Katzenhaus, im Welpenhaus, evtl. auch als 2. Arzthelfer und bei der Medizingabe eingesetzt werden. Die Medizingabe für alle Hunde im Tierheim dauert sehr lange (3 bis 4 Stunden), weil die Hunde oft nicht so einfach bereit sind die Tabletten zu schlucken. Da können wir nur absolut vertrauenswürdige Mitarbeiter einsetzen, die darauf achten, dass die Medizin auch wirklich genommen wird. Das erfordert oft viel Geduld. Etwa 100 Hunde bekommen zweimal täglich Medizin, fast alle in den Einzelboxen und einige in den Gehegen.

Hier könnt ihr den aktuellen Mitarbeiterstand finden..... http://www.samuidog.org/OurVetAndStaff_de.html
Schaut euch unsere monatliche Patientenliste an, dann bekommt ihr einen kleinen Eindruck, wie wichtig die Arbeit von Dr. Sit und seiner Helfer für die Tiere ist.

Z. B. vom Februar 2013: http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_Februar_13.pdf

oder vom März 2013 http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_Maerz_2013.pdf

MELODY

Hier könnt ihr den Bericht über Melody finden: http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Melody_May_12.pdf



Melody ist jetzt 1 Jahr bei Susanne und leider musste das rechte Auge jetzt auch noch entfernt werden. Sie hat den Eingriff gut überstanden und ist der Liebling der Familie.

LING



Ling geht es gut in seinem neuen Käfig. Gefangen im „Paradies“. Wir schauen regelmäßig nach ihm.

Hier ein Video wie wir Ling vorgefunden haben: <http://www.youtube.com/watch?v=xtukabvdBI>

Hier findet ihr das Video vom Bau des Käfigs: <http://www.youtube.com/watch?v=AtI3160kJsA>

Hier ein kleiner Bildbericht: http://www.samuidog.org/MonkeyBusiness_de.html



Bitte macht keine Fotos mit Affen oder anderen Tieren, die durch die Einkaufsstraßen und am Strand für Fotos mit Touristen missbraucht werden. Rechts auf dem Foto könnt ihr einen kleinen Loris sehen. Ihm werden gerade ohne Betäubung die Zähne gezogen, damit er nicht mehr beißen kann. Seine natürliche Nahrung kann er dann nicht mehr aufnehmen. Loris sind Nachttiere, deshalb die schönen großen Augen! Wie Plüschtiere! Ganz süß! Aber es sind keine Plüschtiere! Sie leiden unendliche Qualen für ein Urlaubsfoto. Sie leiden für dumme Touristen!



Bitte unterstützt diese Tierquäler nicht, indem ihr ihnen erlaubt ein Foto mit euch und Affen, Leguanen oder was sie sonst noch rumschleppen zu machen! Jagt sie weg. Klärt andere auf!

TEMPLE PROJEKT

Schon über 6 Jahre behandelt unser Tempel-Team Jay, Linda und Tom hunderte von Tieren an den Tempeln und in den Dörfern auf der ganzen Insel. Fast täglich pflegen sie verletzte und kranke Hunde abseits des voll belegten Tierheims und verbessern dadurch das Leben vieler Tiere. Viele arme Leute in den Dörfern haben begonnen, sich um streunende Hunde in ihrer Umgebung zu kümmern – im Bewusstsein, dass unser Tempel-Team mindestens einmal wöchentlich vorbeikommt und sowohl Behandlung mit Medikamenten anbietet als auch Futter für Hunde und Katzen mitbringt und darüber hinaus sicherstellt, dass alle Tiere letztendlich bei uns sterilisiert werden. GANZ HERZLICHEN DANK, dass IHR unser Tempel Projekt unterstützt: ohne EUCH wäre es für uns unmöglich, dieses ziemlich kostenintensive Projekt am Leben zu halten.



Letztes Jahr: Linda und Miss Skinny

Eine Geschichte hat unser Tempel-Team besonders berührt und über diese wollen wir in diesem Newsletter berichten. Vor mehr als einem Jahr trafen Jay und Linda zum ersten Mal "Miss Skinny" hinter einem Tempel, wo sie gerade arbeiteten. Zu dieser Zeit hatte die Hündin 9 Junge, sie war fast verhungert und Menschen gegenüber sehr scheu. Ihre Welpen hatte sie in einer schäbigen Holzhütte hinter dem Tempel geboren und sie tat ihr Bestes, sie durchzubringen. Zum Glück lief es für sie besser, nachdem wir Futter und Medikamente für sie und ihre Babies brachten. Eine nette ältere Thai-Dame aus der Nähe interessierte sich für diesen Hund aus Haut und Knochen und erklärte sich bereit, ihr und ihren Jungen das übrige Futter, das wir ihr daließen, nachzufüllen. Es dauerte nicht lange und die alte Dame ließ Mutter und Welpen in ihr Haus, wo wir mehrere herrenlose Hunde vorfanden, die

versuchten ein Dach über dem Kopf und etwas zu fressen zu bekommen. Die alte Dame hatte etwa 10 herrenlose Hunde in ihrem Haus- sie konnte aber keinen von ihnen anfassen, oder wollte es vielleicht auch nicht, denn sie waren alle in ziemlich schlechter Verfassung. Für das Tempel-Team war es eine wochenlange und großartige Erfahrung, mit ihr Hand in Hand zu arbeiten und alle ihre Hunde und in der Umgebung gegen Räude, Zecken und Flöhen, zusammen mit einigen infizierten Wunden zu behandeln; sie wurden entwurmt, geimpft und schließlich noch sterilisiert. Heute brauchen wir nur jeweils kurz nachzusehen, ob alle Hunde gesund sind und genug Futter übrig ist. Die alte Dame und ihre Hunde sind eine große Familie geworden: die Hunde haben sich von menschenscheuen Streunern in schmusesüchtige vierbeinige Freunde verwandelt, logischerweise inklusive unserer Miss Skinny und ihrer Welpen. Die Hunde schauen genauso gut zur alten Dame, wie sie zu den Hunden.



Miss Skinny in ihrem neuen zu Hause





Verglichen mit Hunden, sind Katzen auf der Straße sehr viel schwieriger zu behandeln und oft auch die bei den Tempeln. Eine verletzte oder kranke Katze zu fangen, ihre Wunden zu säubern und ihr Medizin zu verabreichen, ist immer ein viel härterer Job als bei Hunden. Unser Tempel-Team hat sich aber verstärkt und konzentriert angestrengt, um das "Katzengeschäft" nicht zu vernachlässigen und ein intensives Sterilisierungsprogramm für Katzen bei einigen Tempeln gestartet. Mit Hilfe der Mönche werden so viele Katzen wie möglich geimpft und dann sterilisiert. Im nächsten Rundbrief werden wir weiter über das Katzen-Sterilisierungs-Programm berichten.

Links auf dem Foto: Tom reinigt die Wunde einer verletzten Tempelkatze. Wenn nicht sicher gestellt ist, dass wir die Katze immer antreffen, müssen wir sie ins Tierheim zur stationären Behandlung aufnehmen. Bei ungeimpften Tieren besteht dann leider die Gefahr, dass sie sich mit einer Krankheit anstecken.

WELPENHAUS

Natürlich gibt es immer wieder Fälle, die nicht sofort und vor Ort kuriert werden können, und das Tier muss für eine intensive Behandlung in das Tierheim gebracht werden, wie z.B im Fall von FOZZY: Er brauchte tägliche Wundreinigung und besondere Behandlung. Solche Fälle werden von Jay und Linda in das Welpenhaus verlegt, wo sie in freien Räumen genesen können und die besondere Zuwendung der Volontäre genießen dürfen; manche unserer Freiwilligen haben schon fast "hypnotische" Wunder an den Hunden der Station bewirkt. Da die Mitglieder des Tempelteams auch für das Welpenhaus verantwortlich sind, wollen sie natürlich ein Auge auf ihre Hunde haben, so dass diese das Privileg einer 100%-Zuwendung erhalten, was manchmal



Fozzy bei Ankunft im Tierheim

– verglichen mit der Unterbringung der Hunde in den Einzelboxen-, ein Luxus-Tierheimaufenthalt ist. Fozzy lebt schon seit vielen Jahren beim Tempel. Nach einem schlimmen Kampf mit einem neuen Tempelhund verkroch er sich für mehrere Tage, dabei hatte er eine riesige Wunde am Kopf. Obwohl wir mehrfach wieder zum Tempel kamen, nachdem uns der Mönch über Fozzys Verletzung informiert hatte, gelang es uns nicht, ihn zu finden. Nach vier Tagen endlich gelang es dem Team ihn einzufangen: halbtot, dehydriert und eine Wunde voller Maden.



Fozzy wieder am Tempel



Dank täglicher Intensivbehandlung und moralischer Unterstützung im Tierheim, wo Fozzy sein eigenes "Zimmer" im Welpenhaus bekam, genas er erstaunlicherweise schnell und war außer sich vor Freude, als er zum Tempel zurückkehren konnte. Ein anderer Tempelhund, der die Sonderbehandlung im Welpenhaus erleben durfte, war der junge Mr. Boh Phut, der in einem Tempel im Norden der Insel lebt. Zuerst versuchten wir ihn vor Ort bei seinem Tempel zu behandeln, begriffen aber schnell, dass er eine intensivere Behandlung brauchte, zumal ihm niemand dort seine Medikamente geben konnte: Also blieb uns keine Wahl und wir nahmen ihn mit. Mr. Boh Phut war schon geimpft und wie man auf den Bildern sehen kann, erlebte er einen



Mr. Boh Phut heute

erstaunlichen Heilungsprozess und konnte nach 9 Wochen im Welpenhaus zu seinem Tempel zurückkehren.

Mehr zu Fozzy und Mr.Boh Phut, sowie die neusten News vom Tempelteam, findet ihr hier:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Temple_Newsletter_April_2013_GERMAN.pdf



Da Jay und Linda (verantwortlich für das Welpenhaus im Tierheim) immer mehr mit Strassen und Tempelarbeiten beschäftigt sind, helfen Volontäre wie Amber aus San Francisco fleißig bei der Betreuung der meist jungen Hunde mit. Langzeitvolontäre werden oft auch von Linda und Jay angeleitet, wie man Wunden richtig reinigt oder Medizin verabreicht.

Ein großes DANKESCHÖN auch an Judith aus Deutschland, ohne sie könnte Paraly, die nach einem Unfall gelähmt ins Welpenhaus kam, heute nicht wieder laufen. Judith und andere Volontäre haben Paraly täglich massiert und haben beste Arbeit geleistet, so dass Paraly heute wieder auf ihren Pfoten steht. Links auf dem Foto: Linda gibt Amber die erste Lektion im Spritzen geben.



Paraly hat vor kurzem ihre ersten selbständigen Schritte in Angriff genommen und wir haben neue Hoffnung, dass sich Paraly wieder ganz erholen wird...

In unserem großen Gehege Nr. 1 haben wir im hinteren Bereich viel ungenutztes Land. Die Hunde halten sich lieber im vorderen Bereich auf. Wir wollen dort insgesamt drei Abteilungen für Welpen und Mütter mit Welpen als Quarantänestation errichten. Marcus aus Deutschland, der auch den Affenkäfig gebaut hat, war nicht zu stoppen, ob mit Hilfe oder ohne. Wir haben leider immer noch nicht genug Helfer einstellen können, um die überall unbedingt nötigen Reparaturarbeiten durchzuführen. Die Dächer der Einzelboxen sind fast überall herunter gebrochen und ständig sind die Türen neu zu schweißen, da bleibt kaum Zeit für einen Neubau. Ich hoffe, bald geeignete Helfer zu finden. Die erste Hütte mit Freigehege (wir mussten wieder viel Sand schleppen) ist fertig und eine Hundemutter mit Welpen ist dort inzwischen eingezogen (Bild unten rechts).



Adrian aus England und Marcus aus Deutschland



Leandra und Alicia: Volontäre aus Deutschland





Martina kümmert sich um die Vermittlung unserer Tierheimhunde. Wir suchen IMMER Flugpaten, die unsere Hunde begleiten. Frachttransporte sind erheblich teurer als begleitete Transporte. Bitte meldet euch, wenn ihr helfen wollt.



Sarah steht hier stellvertretend für die vielen Volontäre, die uns in den letzten Monaten geholfen haben. Ich habe (hoffentlich von allen) Fotos auf die Homepage gegeben. Wenn nicht, bitte meldet euch! http://www.samuidog.org/Volonteers01_de.html

Vom 14. bis 30. Mai werden wir nach Berlin fliegen und meine Eltern und Freunde besuchen. Martina fliegt wieder extra ein und opfert ihren Urlaub, um bei uns im Haus zu wohnen. Sie hat schon mehrfach die Urlaubsvertretung gemacht und es wird sicher wieder alles ganz prima laufen. Da habe ich keine Bedenken. Martina kümmert sich in Deutschland um die Vermittlung unserer Tierheimhunde nach Deutschland.

Weihnachten hat es leider gar nicht gut geklappt. Ich hatte euch berichtet, dass Linda, die ja bis dahin schon 4 Wochen als Volontär da war, sich bereit erklärt hatte bei uns oder im Nachbarhaus zu wohnen und auf alles ein wenig zu achten. Sie hat mich sehr enttäuscht, denn sie ist gar nicht erst eingezogen. Ich habe nie wieder etwas von ihr gehört. Das Nachtleben war ihr wichtiger als ein wenig Verantwortung zu übernehmen. Sie war wohl schon zu lange in Thailand, denn ihr Verhalten gleicht dem der Thais. Das wäre alles nicht nötig gewesen, wenn sie mit mir geredet hätte. Dann hätten wir es gleich anders organisiert. Das restliche Team hat sich dann so gut es ging ums Haus gekümmert.

In diesem Jahr zu Weihnachten wird Silvia auch Österreich bei uns wohnen. Sie kennt die Helfer und war eine überaus fleißige Volontärin über viele Monate. Sie wird sich mit Sicherheit nicht ins Nachtleben stürzen. Ich versuche für unsere „Heimatbesuche“ immer eine Vertrauensperson für unsere Hausbetreuung zu finden. Irgendwie bin ich auch ein wenig selber Schuld. Ich hätte erkennen müssen, dass Linda gar kein Interesse hat zu helfen. Im Heim hat sie nur im Schlepptau von Sarah gehangen. Sarah war eine super Volontärin, auch bei der Büroarbeit und Linda hatte ihr fest versprochen, sich um Fibi zu kümmern, wenn wir in Deutschland sind. Leider musste Sarah vor Weihnachten abreisen und Fibi war erst im Februar abreisebereit. Linda hat auch da ihr Versprechen nicht gehalten. Sie hatte sich während ihres 3 monatigen Aufenthalts als Volontär bei uns in Fibi verliebt und sie zu sich nach Deutschland geholt. Werner hat Fibi mit der Flasche aufgezo-gen.

Fotos davon könnt ihr auf der Homepage unter http://www.samuidog.org/Nice_Pictures_2012_one.html finden. Ich hoffe, dass ihr euch alle diese Seiten schon angeschaut habt. Es sind wirklich nur „Nice Pictures“ – keine schlimmen Fotos. Die nicht so „schönen“ könnt ihr hier finden. Das sind Fotos von Hunden und Katzen, die wir jeden Monat als Notfälle aufnehmen. http://www.samuidog.org/OurMonthlyPatients_de.html

Falls ihr auf Koh Samui seid und einen Hund oder eine Katze seht, die Hilfe braucht, meldet euch bitte bei uns. Die meisten dieser armen Wesen auf den Fotos werden uns von Touristen gemeldet. Bitte helft den verletzten Hunden und Katzen.

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen. Bei manchen Hunden hilft nur ADVOCAT, die Räude zu heilen. Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 14 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 14 Jahren wurden über 18 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben bitten wir um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>



JABARI steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 14 000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

http://www.samuidog.org/text3_english.htm



Bitte helft uns mit eurer Spende die Hunde und Katzen weiterhin mit Futter und Medizin zu versorgen
HELFT UNS HELFEN